

Interkulturell und kulinarisch

Junge Ausländer, Aussiedler und Deutsche

Münster. Eine kulinarische, interkulturelle Begegnung im Haus der Familie bildete jetzt den Abschluss einer dreitägigen Projektveranstaltung vom Bildungsinstitut Münster (BIMS) und der Anne-Frank-Schule. "Ziel der gemeinsamen Aktion war das gegenseitige Kennenlernen und der Abbau von Vorbehalten", erklärt Lehrer Albert Horstmann. Dabei handelte es sich bereits um die achte Auflage eines Treffens zwischen Schülern der 12. Klasse der Berufsfachschul für Sozial- und Gesundheitswesen an der Anne-Frank-Schule und den Teilnehmern eines BIMS-Lehrgangs, der junge Ausländer und Aussiedler auf eine betriebliche Ausbildung vorbereitet. Menschen aus neun Nationen trafen dieses Mal dabei aufeinander. "Kennenlern-Spielchen" hatten bei den 19- bis 24-Jährigen zuvor die Kontaktaufnahme erleichtert. "Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es immer hilfreich ist, wenn das erste Treffen in festgelegten Strukturen abläuft. Dadurch sinken die ersten Hemmschwellen", berichtet Reinhild Kautzsch vom BIMS: Tags darauf trafen sich die 26 Schüler und Schülerinnen dann zum Schlittschuhlaufen in der münsterschen Eishalle. Die verschiedenen Essgewohnheiten und ein gemeinsames Kochen in der Großküche des Hauses der Familie standen schließlich zum Abschluss der interkulturellen Begegnung auf dem Programm. Erfolg attestierten der Aktion am Ende sowohl Kautzsch als auch Horstmann. Nach anfänglicher Skepsis hätten Viele zum Schluss gerne noch mehr Zeit miteinander verbracht.



Eine Möglichkeit zu schaffen, miteinander in Kontakt zu kommen und andere Lebenssituationen kennen zu lernen, ist das Ziel des gemeinsamen Projektes der Anne-Frank-Schule und des Bildungsinstituts Münster, das jetzt abgeschlossen wurde.

Münstersche Zeitung, 01.03.04